



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Confessio oder Bekantnus des Glaubens/ etlicher Fürsten vnd Stedte**

**Jonas, Justus**

**Wittemberg, 1540**

**VD16 C 4751**

Von der Beicht.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34757**

## Artickel Christlicher lahr.

aus vieler Veter schrifften/Denn Chrysostomus spricht/wie der Priester teglich stehe vnd forder etliche zur Communio / etlichen verbiete er hinzu zu treten. Auch zeigen die alten Canones an/das einer das ampt gehalten hat/vñ die andern Priester vnd Diacon Communicirt/Denn also lauten die wort in Canone Niceno/Die Diacon sollen nach den Priestern ordentlich das Sacrament empfangen/vom Bischoff odder Priester.

So man nu kein newigkeit hierin/die inn der Kirchen fur alters nicht gewesen / furgenomen hat / vnd inn der öffentlichen Ceremonien der Messen kein merckliche enderung geschehen ist / allein das die andern Messe etwa durch ein misbrauch gehalten/ neben der Pfarrmesse/ gefallen sind/Sol billich diese weise/Mess zu halten/nicht fur ketzerisch vnd vnchristlich verdammet werden/Denn man hat vorzeiten auch inn den grossen Kirchen / da viel volcks gewesen / auch anff die tag/so das volck zusamē kam / nicht teglich Mess gehalten/wie Tripartita Historia lib. 9. anzeigt/das man zu Alexandria/an Mittwoch vnd Freitag/die schrift gelesen vnd ausgelegt habe/vnd sonst alle Gottes dienst gehalten/one die Messe.

## Von der Beicht.

**D**ie Beicht ist durch die Prediger bis teils nicht abgethan / Denn diese gewonheit wird

Artickel Christlicher lahr. XXV.

wird bey vns gehalten/das Sacrament nicht zu  
reichen denen/so nicht zuvor verhört vnd Absol-  
uirt sind. Dabey wird das volck vleissig vnter-  
richt/wie tröstlich das Wort der Absolution ist/  
wiehoch die Absolution zu achten/ denn es sey  
nicht des gegenwertigen menschen stimme odder  
wort/ sondern Gottes Wort/ der die sünde ver-  
gibt/ Denn sie wird an Gottes stadt/ vnd aus  
Gottes befehl gesprochen. Von diesem befehl  
vnd gewalt der schlüssel/wie tröstlich/wie nötig  
sie sey den erschrocken gewissen/wird mit grossen  
vleis geleret/Dazu wie Gott foddert/dieser Ab-  
solution zu glauben/nicht weniger/denn so man  
Gottes stimme vom himel höret/vnd nicht zwi-  
ueln/sondern auff Christum vertrauen vnd glau-  
ben/das wir gewislich vmb Christus willen ver-  
gebung der sünden haben. Von diesen nötigen  
stückchen/haben vorzeiten die Prediger/so von der  
Beicht viel lereten/nicht ein wörtlin gerüret/son-  
dern allein die Gewissen mit langer erzehlung der  
sünden/mit gnugthuen/mit Ablass/mit Wallfar-  
ten/vnd der gleichen/ gemartert/Vnd viel vnser  
Widdersacher bekennen selbst/ das dieses teils  
von rechter Christlicher Bus/ schicklicher denn  
zuvor inn langer zeit/ geschrieben vnd gehandelt  
sey.

Vnd wird von der Beicht also geleret/Das  
Gott nicht geboten hat die sünde namhaftig zu-  
erzelen/Dazu ist solchs vnmüglich/wie der Psalm  
spricht/Wer kennet die missehat? Vnd Jeremi-  
as sagt/Des menschen hertz ist so arg/das man

es nicht auslernen kan. Die elende menschliche natur sticket also tieff inn sunden / das sie die selben nicht alle sehen oder kennen kan / Vnd solten wir allein von denen Absoluirten werden / die wir zelen können / were vns wenig geholffen. Derhalben ist nicht not die leute zu dringen / die sünde namhaftig zu erzelen / Also haben auch die Veter gehalten / wie man findet Distinct. 1. de Penitentia / da die wort Chrysostomi angezogen werden / Ich sage nicht / das du dich selbst öffentlich dargeben / noch bey einem andern dich selbst verklagen oder schuldig geben solt / sondern folge dem Propheten / welcher spricht / Offenbare dem Herrn deine wege / Derhalben beichte Gott dem Herrn dem warhafftigen Richter / neben deinem gebet / Ich gebiete dir nicht dein missethat mit der zungen zubekennen / sondern bekenne sie inn deinem Gewissen. Die sibet man klar / das Chrysostomus nicht zwinget die sünde namhaftig zu erzelen. So leret auch die glosa in Decretis / de Penitentia Distinc. 5. das die Beicht nicht durch die schrift geboten / sondern durch die Kirchen eingesetzt sey. Doch wird durch die Prediger dieses teils vleissig geleret / das / ob schon die erzelen der sünd nicht not ist / dennoch prinata Absolutio zu trost den erschrocken Gewissen / sol erhalten werden. So ist auch solche Beicht dazu nützlich / das man die leut höret / wie sie vnterricht sind im glauben / vnd wo es not ist / das man sie besser vnterricht.

Von